



Tierschutzverein Interlaken–Oberhasli

Jahresbericht 2010

www.tierschutz-interlaken.ch

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Koordinationsstelle Tierschutz



Die Koordinationsstelle des Tierschutzvereins Interlaken nimmt Meldungen per Telefon entgegen und leitet sie zur Erledigung an den Aussendienst weiter.

Tel. Nr. 033 822 00 80

Wenn der **Anrufbeantworter** eingeschaltet ist, bitte...

- ...legen Sie nicht auf
- ...sprechen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band, z.B.

*„Hier ist Frau Müller aus Matten, Tel. Nr. 033 825 13 13,
ich bitte um Rückruf, es geht um“*

Die Koordinationsstelle wird sich baldmöglichst mit Ihnen in Verbindung setzen.

**In Notfällen: Bitte direkt den Tierarzt
oder die Polizei anrufen!**



Jahresbericht des Präsidenten

Jahresbericht des Präsidenten

Wie bereits in den Vorjahren hielten uns Vorstandsmitglieder auch im Berichtsjahr die Tiere – oder manchmal vielmehr ihre Halter – stets auf Trab. Auch in diesem Jahr sind wir zahlreichen Meldungen über vermutliche Tierschutzfälle nachgegangen. Viele Fehler bei der Haltung von Haustieren aller Art konnten durch Gespräche und Beratung verbessert werden. Ebenfalls konnten zahlreiche Fälle von Mängeln in der Nutztier-Haltung durch die Einschaltung des Tierschutzvereins gelöst oder zumindest verbessert werden.

Manchmal, besonders bei offensichtlichen Verstössen gegen das Tierschutzrecht, muss aber auch Michael Kammer, der hiesige Tierschutzbeauftragte der Kantonspolizei, in Aktion treten. Etliche ernsthafte Probleme bei der Tierhaltung konnten durch seine Verwarnung bereits gelöst werden. Andere bedurften der Anzeige oder sogar der Einschaltung des kantonalen Veterinärdienstes.

Vielfach fehlt leider bei den Verwarnten jegliche Einsicht in ihr fehlerhaftes Verhalten, sodass Massnahmen notwendig werden. Diese Massnahmen können zum Entzug der Tiere oder ein Halteverbot führen. Daneben müssen die Fehlbaren auch noch weitere strafrechtliche Konsequenzen für ihr Handeln tragen.

Wir freuen uns jedesmal, wenn unser Handeln, unsere Gespräche und Beratungen vielmals auch die Einschaltung der Behörden überflüssig machen. Mit dieser Tätigkeit erfüllt unser Verein seinen Zweck am effizientesten – im Dienste der Haus- und Nutztiere in der ganzen Region Interlaken-Oberhasli.

Manchmal reichen aber auch die geltenden Regelungen des Tierschutzgesetzes und der entsprechenden Verordnungen nicht aus, um Missstände abzustellen.

Daneben umfassten die Aktivitäten unseres Vereins natürlich die Kastrationsaktionen für verwilderte und Bauernhof-Katzen. Zahlreiche regelrechte Krankheitsherde konnten so in Zusammenarbeit mit verschiedenen Tierärzten saniert werden. Dafür gebührt ihnen unser Dankeschön!

Daneben beteiligte sich der Verein an Vernehmlassungen zu rechtlichen Änderungen im Tierschutz und der Landwirtschaft, wo immer wieder versucht wird, die geltenden Regeln zu „entschärfen“

Die Abstimmung über die Initiative zur Einführung eines Tierschutz-Anwalts haben wir TierschützerInnen trotz grossem Einsatz leider verloren. Die Zeit scheint noch nicht reif zu sein für eine wirksame rechtliche Vertretung von geschädigten Tieren.

Jahresbericht des Präsidenten



Eine weitere Aktivität im Berichtsjahr war die Erarbeitung einer neuen Zusammenarbeits-Basis mit den Tierarztpraxen unserer Region: In einer Leistungsvereinbarung wurden vergünstigte Tarife für die Behandlung von Tierschutztieren ausgehandelt und die TierärztInnen verpflichteten sich, Wildtiere gratis oder zum Selbstkostenpreis zu behandeln. Wir empfehlen unseren Mitgliedern diese Praxen ausdrücklich für die Behandlung ihrer erkrankten Tiere. Die Liste der Tierarztpraxen, die eine Leistungsvereinbarung unterzeichnet haben, finden Sie weiter hinten in diesem Bulletin.

An dieser Stelle danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für ihre aktive und konstruktive Mitarbeit.

Ein ebenso herzlicher Dank geht an alle freiwilligen Helfer, die mit viel Herzblut kranken und verletzten Tieren helfen, sie betreuen und sich bei Haustieren um einen neuen guten Platz bemühen.

Und vor allem danke ich Ihnen, den Mitgliedern unseres Vereins für Ihre Unterstützung, ohne die auch unsere ehrenamtliche Arbeit kaum möglich wäre!

Thomas Morgenthaler-Jörin, Präsident

Mutationen 2010

Ehrenmitglieder	7
Mitglieder	416
Jugendliche	<u>7</u>
Total	<u>430</u>
Austritte und Todesfälle	16
Eintritte Neumitglieder	32

Jahresbeitrag 2011

Wir bitten Sie, den Jahresbeitrag für 2011 von Fr. 20.- für Erwachsene bzw. Fr. 5.- für Jugendliche in den nächsten Tagen mit beiliegendem Einzahlungsschein einzuzahlen.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern

- die den Jahresbeitrag pünktlich bezahlen – und den Beitrag sogar mit einer zusätzlichen Spende aufrunden

- die den Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli mit einer Spende oder einem Legat besonders unterstützen

- die in ihrem Bekanntenkreis neue Mitglieder für unseren Verein werben



Statistik Tierschutzfälle und Vermittlung

		2006	2007	2008	2009	2010
Tierheim Lanzenen						
Hunde	Rück- und Neuvermittlung	22	9	14	9	18
Vögel (Heim)	Rück- und Neuvermittlung			2	5	1
Kaninchen	(ausgesetzte Zwergkaninchen: behalten)					3
Katzenauffangstationen und Aussendienst						
Hunde	Rück- und Neuvermittlung	42	20	8	2	2
Katzen	Rück- und Neuvermittlung	270	238	244	223	231
Vögel (wild)	Betreuung und Wiederauswilderung	4	30	18	6	2
Vögel (Heim)	Betreuung und Vermittlung			2	2	3
Schwäne, Enten	Betreuung und Wiederauswilderung	2		3	2	3
Igel	Betreuung und Wiederauswilderung	9	15	3	10	
Schildkröten	Betreuung und Vermittlung	1	3	4	1	2
Meerschweinchen	Betreuung und Vermittlung	1	7	32	28	16
Kaninchen	Betreuung und Vermittlung	20	20	26	22	28
Eichhörnchen	Betreuung und Wiederauswilderung		3			
Fledermäuse	Betreuung und Wiederauswilderung	2	5	2	1	2
Kastration und Tierarzt-Versorgung Katzen (wild/Bauernhof)						
Katzen wild					89	110
Katzen Bauernhof					219	135
Total					308	245
Abgeklärte Tierschutzfälle						
<i>Anzahl erledigte Fälle [davon zusammen mit Kapo u. evtl. VetDienst]</i>						
Frösche	in Kellerschacht	2	0	0 [0]	0 [0]	2 [0]
Bienenschwarm		1	0	0 [0]	0 [0]	1 [0]
Pferde		4	2	1 [0]	2 [0]	4 [0]
Rinder/Kühe	Einzeltiere und Herden	2	2	5 [2]	2 [1]	3 [2]
Schafe	Einzeltiere und Herden	3	2	3 [1]	5 [3]	3 [2]
Ziegen	Einzeltiere und Herden	6	1	1 [1]	0 [0]	2 [0]
Heimvögel		0	0	2 [1]	2 [2]	2 [0]
Hunde						5 [1]
Katzen						12 [2]
Schildkröten						1 [0]
Fische	Koi-Teich / Forellen Naturteich / Forellenfischen	0	0	3 [0]	1 [0]	1 [0]

Rückvermittlung = Eruiierung und Rückgabe an Besitzer
 Neuvermittlung = Vermittlung an neuen Platz



Liebenswürdiger Riese

Simba habe ich ihn getauft, weil er eine absolut aussergewöhnliche Erscheinung ist.

Als es im Dezember einige Tage sehr kalt war und ununterbrochen schneite, meldete sich jemand aus der Nähe des Campingplatzes Bönigen bei mir. Schon seit dem Sommer halte sich eine Katze in der Nähe des Campingplatzes auf und nun sitze sie seit Tagen unter einem Balkon. Ich begab mich mit einer Falle dorthin und erblickte ein riesiges langhaariges Tier.



Der Kater war sehr friedlich und liess sich ohne langes Bitten nach Hause transportieren. Er war völlig abgemagert und das Fell war sehr struppig. In der Tierarztpraxis stellte man fest, dass er eine schwere Kieferverletzung hatte. Es mussten auf einer Seite die beiden Reisszähne und auch Backenzähne gezogen werden. Diese Verletzung rührte von einem Unfall oder mutwilligen Schlag her. Anfänglich musste er breiartige Kost zu sich nehmen, bis er sich etwas erholt hatte.

Es meldete sich niemand als Besitzer, und nach zweimonatiger Wartezeit konnte er zur Vermittlung ausgeschrieben werden.

Simba ist ein äusserst friedfertiger, lieber Kater. Er hatte keinerlei Raufereien mit den anderen Katzen. Alle schienen von seiner Grösse sehr beeindruckt zu sein. Sogar mein Dauergast Jerry, ein richtiger „Macho“, machte einen grossen Bogen um dieses Tier.



Katzenauffangstation

Da er so riesig ist und auch eine intensive Fellpflege benötigt, dauerte es einen Augenblick bis sich die geeigneten neuen Besitzer fanden. Nun wohnt Simba in Spiez bei einer Familie mit kleineren Kindern und anderen Katzen und fühlt sich dort offensichtlich sehr wohl. Ab und zu erhalte ich Mails mit Fotos und es scheint, dass wir den richtigen Lebensplatz für Simba gefunden haben.

Gisela Hertig
Katzenauffangstation
Bönigen



Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Katzenauffangstation



Prominente Besuche in der Katzenauffangstation Bönigen

Als ehemalige Studentin (als Tierpsychologische Beraterin I.E.T.) von **Dennis Turner**, Verhaltensforscher und Katzenexperte, erhielt ich letzten Sommer Besuch von meinem ehemaligen Lehrer. Nach der Besichtigung der Auffangstation (seiner Ansicht nach mache ich gar nichts falsch...) taten wir uns im Garten bei Kaffee und Kuchen gütlich und führten keine Gespräche über Katzen!



Ganz herzlichen Dank an Dennis. Ich habe viel von ihm gelernt und kann mein Wissen täglich in die Tat umsetzen.

Im Frühjahr besuchte mich **Susy Utzinger** von der Stiftung für Tierschutz, Zürich.



Von ihr erhalte ich ab und zu unbürokratisch materielle Unterstützung. Auch ihr ein ganz herzliches Dankeschön!

Gisela Hertig



Ingo drückt den Dank auf seine Art aus...

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Ingo - Wächter über unzählige Katzen



Nun lebt er schon über ein Jahr bei uns und wir haben das grosse Los mit ihm gezogen. Ingo ist ein Tier-
schutzhund aus dem Tierheim
Neuenburg.

Im Frühjahr 2010 entdeckte ich ihn
auf der Homepage
www.tierdatenbank.ch, als ich die
Daten meiner Tierschutzkatzen dort
aufschaltete. Da er bereits 8 Jahre
alt war und auch durch seine
enorme Grösse nicht in jeden
Haushalt passt, war die Chance,
dass er in angemessener Zeit ein

neues Zuhause bekommen würde, nicht gerade unendlich gross. Wegen meiner
Arbeit in der Katzenauffangstation kann ich mir persönlich nicht vorstellen, einen
jungen Hund von einer Hundezucht zu übernehmen; erfahre ich doch täglich,
dass ältere Tiere in den Tierheimen relativ lange auf einen geeigneten neuen Be-
sitzer warten müssen.

Also besuchte ich Ingo, zusammen mit Karin Gemperle, der versierten Hunde-
kennerin, in Neuenburg. Wir gingen mit ihm spazieren, und er verhielt sich in jeder
Situation sehr souverän.

Damit ich sehen konnte, wie katzentauglich Ingo war, ging ich ein paar Tage spä-
ter nochmals nach Neuenburg und holte ihn für einen Tag ab. Wir besuchten mei-
ne Tochter in Bern, die zwei Katzen besitzt. Er verhielt sich den Katzen gegen-
über völlig friedlich und machte keinerlei Anstalten, sie zu jagen. Nun war es klar:
Ingo gehörte zu uns. Als er bei uns zu Hause angekommen war, spazierte er
durch den Garten, als ob er immer hier gelebt hätte. Am Abend legte er sich in
sein Hundebett und schlief ohne Unterbruch bis zum Morgen.

Er hat einen guten Gehorsam und ist problemlos zu Kindern und anderen Tieren.
Eine Schwierigkeit gab es allerdings am Anfang. Ingo verstand nur Französisch...
Er ist uns aber auch in dieser Hinsicht sehr entgegen gekommen und lernte in
kürzester Zeit Deutsch.

Ich hoffe sehr, dass wir Ingo, trotz seines Alters, noch ein paar Jahre bei uns ha-
ben.

Gisela Hertig, Katzenauffangstation Bönigen



Liebe deines Nächsten (Schläger-)Kater

Die Leiden eines ehemaligen Tierschutzkaters

Manchmal ist das Leben schon hart. Vor allem dann, wenn man so auffällig gefärbt daher kommt wie Kater Bernhard, der aus der Katzenauffangstation Bönigen stammt. Sein schneeweisses Fell leuchtet einem zu jeder Tages- und Nachtzeit gehörig entgegen, und macht ihn so für Freund und Feind leicht erkennbar. Glücklicherweise hat mein Kater Bernie nicht viele natürliche Feinde hier in der schönen Eymatt aber einen hat er und der hat es in sich. Ich kann mich noch gut erinnern, als ich zum erstem Mal ein furchtbares Kreischen hörte, dachte, mein Kater würde gerade von einer Dampfwalze zerquetscht und nach draussen rannte. Da lag der tapfere Bernie nun also flach am Boden und über ihm ragte ein kleiner dicker Pelzmuff von einem Kater empor. Sie kämpften nicht, sie kratzten nicht, sie kreischten sich einfach nur an und bewegten sich kein bisschen! Ich brüllte den getigerten Übeltäter an und fuchtelte wild herum, bis er Reissaus nahm.

In (un-)schöner Regelmässigkeit ist Bernie danach mit Kratzern und kleinen Bisswunden aufgetaucht und wir betrachteten das Tiger-Scheusal im Garten nebenan immer mehr mit beinahe biblischem Zorn. Seinen Namen kannten wir nicht und so nannten wir ihn „Tiger-Gigel“. Wir stiessen Verwünschungen aus, wenn wir seinen dicken pelzigen Hintern um die Ecke verschwinden sahen, wünschten ihm Pest

und Cholera an den Hals und träumten den Tag herbei, an dem wir ihm allein und mit einem Eimer Wasser gerüstet begegnen würden.

Und nun das! Letzte Woche haben wir seinen Besitzer kennengelernt, einen netten Mann, der lustigerweise auch Bernhard heisst. Als er bei uns im Garten stand, sah er seinen getigerten Kater und lockte ihn zu uns. Der liess sich streicheln und brummte zufrieden! War überhaupt ganz lieb und charmant! Woopie heisse er, meinte der Nachbar. Unsere Welt steht immer noch ein bisschen Kopf. Auch „Tiger-Gigel“ sagen wir jetzt nicht mehr...

Angela Hertig
Hinterkappelen





Meeris mit Piercing...

Im Frühjahr wurden wir (Auffangstation für Meerschweinchen) angefragt, zwei unkastrierte Böcke zu übernehmen, da die pubertierende Tochter der Familie das Interesse an Ihnen verloren hat. Da die Beiden keinen ungewollten Nachwuchs zeugen sollten in Zukunft, wurden Sie vor dem Einzug in die Auffangstation kastriert. Als die Tierärztin nach der Kastration routinemässig noch die Zähne und deren Wachstum begutachtete, staunte sie nicht schlecht! Beide Böcke hatten über die vorderen unteren Zähne eine „Krällerei“ gestülpt. Diese wurden dann in Feinarbeit mit dem Dremel entfernt. Das Zahnfleisch war gottseidank unverletzt. Die Nachfrage beim Vorbesitzer ergab, dass die Tochter aus solchen „Krällerei“ Schmuck herstellte und die Meeris oftmals freien Auslauf in ihrem Zimmer hatten. Nun ja das Nagen gehört halt (lebenslänglich) zum Sozialverhalten der Meeris. Das Sozialverhalten pubertierenden Kindern - die Unordnung - wächst sich hingegen (meistens) mit dem Erwachsenwerden aus 😊.

Karin Gemperle, MeeriSeniorenResidenz Matten





Waschen, Legen und Föhnen – bitte!



Leider wurde letzten Frühsommer meine Seniorengesellschaft mit Milben befallen und somit war eine aufwendige, mehrmalige Behandlung zur Bekämpfung dieser ungewollten Parasiten nicht zu umgehen. Was bei 18 Meeris ein nachmittagsfüllendes Programm ist! Dabei wurde ich tatkräftig und liebevoll von meinem 4jährigen Nachbarmädchen Chiara unterstützt. Stets unter streng beobachtendem Auge von Paula, meiner kleinen Mischlingshündin. Einzig als es um das Putzen des Badezimmers ging, waren meine kleinen Helferlein plötzlich verschwunden und zogen es vor im Garten zusammen herum zu tollen...

Karin Gemperle, MeeriseniorenResidenz Matten



Sorgenkatzen – (K)eine Chance verdient?

Anfangs Januar erhielt der Tierschutzverein zwei einjährige Verzichtskatzen, welche stark an chronischem Schnupfen erkrankt waren; unbehandelt aus Ihrer Welpenzeit. Durch die vernachlässigte medizinische Versorgung, war in der Anfangszeit eine zeitaufwendige Betreuung – mehrmals tägliche Reinigung der Augen und Tropfeneingabe - angesagt. Da die Katzen aufgrund der lebenslangen Ansteckungspotentials des Virus für andere Katzen nicht in unsere Katzenstation einquartiert werden durften, stellte uns die Familie von Rahel Fiechter Kämpfer in Därligen eine freie Ferienwohnung in ihrem Wohnhaus zur Verfügung.

Viel Zeit, Geduld und Herzblut wurde für die beiden charmanten Katzendamen aufgebracht. Zeitweise und unter Aufsicht durften die Beiden den Garten auskundschaften, was ihnen viel Freude bereitete. Nachdem die Zwei sich gut erholten und sich optisch nicht mehr von anderen Katzen unterschieden, inserierten wir sie mehrmals – leider erfolglos! Auch wenn wir manchmal an emotionale Grenzen stießen, gaben wir vom Tierschutzverein die Hoffnung nicht auf, für die zwei hübschen und lieblichen Katzenwesen ein Zuhause zu finden – und gegen Ende Jahr hat es dann auch geklappt: Beide Katzen haben ein liebevolles neues Zuhause gefunden!





Danke, Rahel Fiechter

Auf die Hauptversammlung 2009 wurde Rahel Fiechter in unseren Vorstand gewählt. Sie übernahm das Amt der Protokollführerin und engagierte sich unter anderem speziell in der Vermittlung von herrenlosen Kleinnagern, speziell von Meerschweinchen. Im Vorstand war sie eine kompetente Mitstreiterin zum Wohle der Tiere.

Leider, aber für uns verständlich, hat nun Rahel Fiechter ihren Rücktritt aus dem Vorstand angemeldet. Familie, Beruf und Freiräume sind für sie sehr wichtig. Und weil man halt immer wieder Prioritäten setzen muss/will/darf, verabschieden wir Rahel Fiechter auf diese Hauptversammlung aus dem Vorstand, danken ihr für ihre tatkräftige Mitarbeit und wünschen ihr für die Zukunft in allen Sparten viel Erfolg.



Danke, Bernhard Staehelin

Auf die Hauptversammlung 1985 wurde Dr. Bernhard Staehelin in unseren Vorstand gewählt und führte die Tradition - ein Tierarzt als Fachberater im Vorstand – nach dem legendären Dr. Marcus Dauwalder und Hans Aegerter nahtlos weiter. An der Hauptversammlung 2009 wurde Bernhard Staehelin für sein langjähriges Wirken zum Ehrenmitglied ernannt. Rückblickend darf man sagen, dass mit der Eröffnung der Tierklinik Staehelin/Löhner mit einem 24-Stunden-Notfalldienst ein neuer Wind in unserer Region zu wehen begann. Waren es damals drei Tierarztpraxen in der Region Oberland-Ost, sind es heute deren neun.

In den vergangenen 30 Jahren haben uns die Tierklinik im Allgemeinen und speziell Bernhard Staehelin und sein Team grosse Dienste erwiesen und massgeblich zum Erfolg unserer Tierschutzarbeit beigetragen.

Wir danken Dr. Bernhard Staehelin für seinen Einsatz zum Wohle der Tiere und speziell für sein Engagement im Vorstand während 26 Jahren und wünschen ihm im Beruf und im privaten Bereich viel „Gfröits“.

Sicher werden wir aus der Presse weiterhin von seiner Tierschutzarbeit über die Landesgrenzen hinaus lesen können.

Nochmals besten Dank, Beni!

Für den Vorstand: Simon Margot

Betriebs- und Vereinsrechnung 2010



Betriebsrechnung 2010

	Ausgaben in Fr.	Einnahmen in Fr.
Mitgliederbeiträge		16'240.00
Tierschutzbeiträge der Gemeinden		3'172.00
Sonstige Spenden		394.30
Unkosten Tierschutz	139'823.09	
Büromaterial/Porti/Telefon	12'598.75	
Entschädigungen/Buchhaltung	3'000.00	
Spesen HV/Vorstand	214.70	
Inserate/Beiträge	1'356.00	
Diverse Unkosten	1'475.92	
	<u>158'768.46</u>	<u>19'806.30</u>

Ausgabenüberschuss 2010

138'962.16

158'768.46 158'768.46

Vereinsrechnung 2010

Ausgabenüberschuss 2009	138'962.16	
Aktivzinsen		25'300.90
Kursverluste, Gebühren	71'447.34	
	<u>210'409.50</u>	<u>25'300.90</u>

Verlust 2010

185'108.60

210'409.50 210'409.50

Interlaken, 28. April 2011

Die Kassierstelle:
Triva Treuhand AG



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Walter Aebi, Thörishaus	70.-	Paul Dietrich, Unterseen	50.-
Ingrid Aebi-Burri, Thörishaus	50.-	Yvonne Dürig, Goldswil	100.-
Büroservice Aemmer, Interlaken	200.-	Juliette Durst, Matten	50.-
Ursula Andrist, Därligen	50.-	Christine Egli, Leissigen	50.-
Marlies Bacher, Meiringen	100.-	Pascale Fedrigo, Bönigen	60.-
Manuela Balmer, Wilderswil	70.-	Nelli Feichtinger, Matten	50.-
Monika Balmer, Interlaken	50.-	Marcel Feuz, Gsteigwiler	50.-
Hanni Berger, Ringgenberg	70.-	Markus Feuz, Büren	50.-
Esther Beyeler, Interlaken	70.-	Yolanda Feuz, Bönigen	50.-
Erla Bichsel, Interlaken	50.-	Martin und Marianne Finger, Interlaken	50.-
Heidi Blatter, Unterseen	100.-	Rosmarie Flück, Bönigen	70.-
Eva Bodmer, Unterseen	50.-	Hanni Frick, Wengen	300.-
Ursula Bodmer, Brienz/Axalp	100.-	Verena Frutiger, Bönigen	100.-
Jeannine Bosboom, Bönigen	50.-	Franz und Ursula Fuchs, Hofstetten	50.-
Vivienne Bosboom, Bönigen	50.-	Margrit Fueg, Ringgenberg	50.-
Heidi Boss, Grindelwald	100.-	Hedwig Furter, Unterseen	50.-
Martina Brunner, Unterseen	50.-	Kurt Furter, Unterseen	50.-
Edith Büchli-Messerli, Seengen	50.-	F. Gimmel + K. Hartmann, Sundlauenen	200.-
Benjamin Buchschacher, Brienz	70.-	Dejan und Yvonne Glisic, Grafenried	70.-
Samuel Buchschacher, Schwanden	50.-	Ruth Graf-Zumstein, Wilderswil	50.-
Rebecca Bühlmann, Interlaken	50.-	Elsbeth Gsteiger, Meiringen	70.-
Brigitte Bur, Hubersdorf	50.-	Jacqueline Gurtner, Bönigen	50.-
Manuela Burgener, Unterseen	100.-	Madeleine Hähni, Leissigen	50.-
Therese Buri, Leissigen	50.-	Elisabeth Haslebacher, Innertkirchen	50.-
Doris Butz, Sundlauenen	50.-	Mili Häsler, Interlaken	50.-
Theres Cattaneo, Matten	50.-	Katharina Haudenschild, Spiez	50.-
Erna Dauwalder, Konolfingen	50.-	Katrin Hausmann, Wengen	70.-
Paul Dellenbach, Matten	100.-	Waltraud Hörer, Wilderswil	50.-

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)



Frieda Hugentobler, Regensdorf	70.-	Barbara Moser, Unterseen	70.-
Kaspar Huggler, Interlaken	50.-	Ursula Müller, Interlaken	50.-
Angela Imboden-Kaiser, Bönigen	50.-	Rolf Neuenschwander, Grindelwald	50.-
Hedwig Jenni, Spiegel	50.-	Rita Neustadt, Grindelwald	50.-
Rita Kämpf, Interlaken	50.-	Margrith Oertig, Interlaken	100.-
Ruth Käser-Gisler, Dübendorf	50.-	Erika Poser, Ringgenberg	50.-
Gaby Kaufmann-Surber, Bönigen	50.-	Christa Ramseier, Interlaken	50.-
Rudolf und Kathrin Keller, Wilderswil	50.-	Dora Ringgenberg-Roth, Unterseen	50.-
Christine Kistler, Leissigen	50.-	Anne Françoise Ritschard, Interlaken	120.-
Tanja Kober, Interlaken	50.-	Elisabeth Ritschard, Unterseen	50.-
René Kolb, Unterseen	70.-	Werner Ritschard, Ringgenberg	150.-
Hansdres Konzett, Grindelwald	100.-	Marianne Roggo, Unterseen	50.-
Marion Krähenbühl-Abegglen, Iseltwald	50.-	Annelies Ronner, Lauterbrunnen	50.-
Sarah Krebs, Bönigen	50.-	Tanja Rothermann, Faulensee	50.-
Barbara Krüger, Ringgenberg	50.-	Barbara Röthlisberger, Iseltwald	50.-
Brigitte Lauener, Bönigen	50.-	Elisabeth Rudolf, Unterseen	50.-
Irene Loosli-Dudle, Unterseen	200.-	Ernst Ryffel, Unterseen	50.-
Vreni Lüdi, Unterseen	50.-	Helene Ryffel, Unterseen	50.-
Nicole Lüscher, Lüsslingen	50.-	Käthi Schärer, Interlaken	50.-
Bruno und Marianne Maerten, Leissigen	100.-	Arnold und Marianne Schärz, Därligen	50.-
Jeremy Maerten, Gündlischwand	50.-	Christine Scheidegger, Meikirch	100.-
Beatrice Markes, Sundlauenen	100.-	E. Schenker + R. Zwahlen, Unterseen	50.-
Berthi Martin, Unterseen	100.-	Franziska Scheurer, Unterseen	50.-
Lucie Matt-Flury, Buttikon	50.-	Sylvia Schmocker, Interlaken	50.-
Denise Meili, Meiringen	100.-	Eveline Schneider, Meiringen	100.-
Catherine Menetrey, Matten	600.-	Hans Schneider, Spiez	50.-
Andreas Messerli, Interlaken	50.-	Filippo Sciamanna, Wengen	50.-

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Mitgliederspenden ab Fr. 50.00 (inkl. Beitrag)

Monika Siegenthaler, Interlaken	80.-	Margrit Tschudin, Unterseen	50.-
Marianne und Urs Sommer, Beatenberg	80.-	Nicole Van Grondel, Iseltwald	50.-
Pascal Stähli-Baumann, Schwanden	50.-	Fredy von Allmen, Unterseen	50.-
Judith Staub-Schaerer, Bönigen	50.-	Marianne von Bergen, Müren	100.-
Susanna Stauffer-Hofer, Unterseen	100.-	Käthi von Känel, Unterseen	50.-
Fleur Steiner, Habkern	100.-	Beatrix Wächter Ruggle, Wilderswil	50.-
Madeleine Steiner, Goldswil	50.-	Therese Wellig, Gündlischwand	50.-
Ursula Steiner, Thun	50.-	Karin Wenger, Interlaken	50.-
Walter und Madeleine Steiner, Goldswil	50.-	Ruth Willa-Winiger, Wilderswil	50.-
Leny Steiner-Michel, Goldswil	50.-	Elvira Wyder, Interlaken	50.-
Annelies Streun, Waldegg-Beatenberg	60.-	Valerie Wyss, Unterseen	80.-
Heidi Swanepoel, Wengen	50.-	Hans und Christine Wyss-Diel, Wengen	120.-
Peter Termignone, Interlaken	50.-	Rolf und Monika Zaugg, Wilderswil	50.-
Maja Thali, Interlaken	50.-	Johanna Zeller, Interlaken	50.-
H. Maurer/U. Nufer, Tierarztp. Meiringen	100.-	Hans Zimmerli, Unterseen	50.-
K.Liebold Tierarztp. Maiezyt, Unterseen	120.-	Brigitta Zumbrunn, Ringgenberg	50.-
Petra Trojer, Grindelwald	100.-	Christine Zürcher, Bönigen	70.-

Der Vorstand dankt für die zahlreichen Mitgliederspenden

Berücksichtigen Sie bitte den Tierschutzverein auch bei Spenden, Legaten und Erbschaften.

Wir senden Ihnen gerne einen Einzahlungsschein zu.

Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli

3800 Interlaken

Postfinance Konto 87-466873-1

IBAN: CH49 0900 0000 8746 6873 1

BIC: POFICHBEXXX

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere

Gemeindebeiträge



Tierschutzbeiträge der Gemeinden

Amt Interlaken	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beatenberg	420	380	465	465			495							
Bönigen	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Brienz														
Brienzwiler										200				200
Därlichen			100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Grindelwald	250	250	250			250	250	250	250	250	250	250	250	250
Gsteigwiler	50	100								50	50	50	50	50
Gündlischwand														
Habkern														
Hofstetten		50	50	50	50	50	50	50						
Interlaken	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
Iseltwald		100								200	100			
Lauterbrunnen														
Leissigen														
Lütschental														
Matten	300	300	300	300	300	300	100	100	100	100	100		100	100
Niederried														
Oberried														
Ringgenberg	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Saxeten										25				
Schwanden														
Unterseen	500	500	500	500	500	450	400	400	400	450	500	500	500	500
Wilderswil	256	246	286	304	304	314	318	308	314	308	324	350	364	372
Total Interlaken	3276	3426	3451	3219	2754	2964	3213	2708	2664	3183	2924	2750	2864	3072

Amt Oberhasli	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gadmen														
Guttannen													200	100
Hasliberg														
Innertkirchen														
Meiringen	100	100	100	100										
Schattenhalb														
Total Oberhasli	100	100	100	100	0	0	0	0	0	0	0	0	200	100

Total	3376	3526	3551	3319	2754	2964	3213	2708	2664	3183	2924	2750	3064	3172
--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Tierärzte

Gross- und Kleintierpraxis

Werner Baumann
Med. vet. MSC
Hauptstrasse 37
3800 Matten
Tel 033 822 11 63
Fax 033 823 50 41
Mobile 079 407 90 81
Murwendenscheuer
3818 Grindelwald
Tel. 033 853 61 55

Anisano Tierxundheit

Wolfgang A. Gees
Tierarzt GST
Tierarztpraxis Meiringen
Brünigstrasse 38a
3860 Meiringen
Tel. 033 971 60 42
Fax 033 971 01 50
Tierarztpraxis Brienz
Hauptstrasse 100
3855 Brienz
Tel. 033 951 05 07
<http://www.anisano.ch/>
info@anisano.ch

Tierarztpraxis Waldegg

Klein- und Grosstierpraxis

Tanja Kober
Med. vet.
Waldeggstrasse 34
3800 Interlaken
Tel. 033 822 55 55
Fax 033 822 08 52
<http://www.tierarztpraxis-waldegg.ch/>
vet-waldegg@hotmail.ch

Tierarztpraxis Maiezyt Unterseen

Klein- und Grosstierpraxis

Katharina Liebold-Wenger
Med. vet.
Beatenbergstrasse 2
3800 Unterseen
Tel. 033 843 00 60
Fax 033 843 00 61

Gross- und Kleintierpraxis

Bruno Lötcher
Tierarzt GST
Hauptstrasse 29
3855 Brienz
Mobile 079 646 33 31
tierarzt_bl@sunrise.ch

Tierarztpraxen und Tierheime



Gross- und Kleintierpraxis

Ursina Nufer
Heinz Maurer
Dres. med. vet.
Turenmattenstrasse 8
3860 Meiringen
Tel. 033 971 14 44

Tierklinik West Interlaken

Tierklinik und Kleintierpraxis

Bernhard Staehelin
Andreas Löhner
Drs. med. vet.
General Guisanstrasse 39
3800 Interlaken
Tel. 033 822 21 41
<http://www.tierklinik-interlaken.ch/>
info@tierklinik-interlaken.ch

Tierärztin

Annelis Streun
Dr. med. vet.
Chalet Maya
Halten 757
3803 Beatenberg
Tel+Fax 033 841 13 81

Tierarztpraxis

Meir Tempelman
Dr. med. vet.
Parkstrasse 14
3800 Matten
Tel. 033 826 56 56
Fax 033 826 56 53
Mobile 079 311 84 92
Sonnhalde
3818 Grindelwald
Tel 033 853 41 18

Die oben aufgeführten Tierärztinnen und Tierärzte haben eine Leistungsvereinbarung mit dem Tierschutzverein Interlaken-Oberhasli abgeschlossen. Wir empfehlen unseren Mitgliedern diese Tierarzt-Praxen für die Behandlung ihrer erkrankten Tiere!

Katzenauffang-Station

Gisela Hertig
Rothornstrasse 8
3806 Bönigen

www.katzenauffangstation.ch
gisela.hertig@tierschutz-interlaken.ch
Tel. 033 823 80 08

Tierpension Lanzenen

Hans Ulrich Häberli
Dammweg 19
3800 Interlaken

www.moosacher.ch
moosacher@quicknet.ch
Tel. 033 822 62 77

Tierpension Bächlischwendi

Marlise von Gunten
Bächlischwendi
3855 Brienz

www.baechlischwendi.ch
marlise.vongunten@bluwin.ch
Tel. 033 951 38 05

Zum Wohle und zum Schutz der Tiere



Der Vorstand des Tierschutzvereins Interlaken-Oberhasli

Präsidium	Thomas Morgenthaler Helvetiastrasse 11 3800 Unterseen	admin@tierschutz-interlaken.ch
Vizepräsidium	Karin Gemperle Aegertiweg 3 3800 Matten	karin.gemperle@tierschutz-interlaken.ch
Koordinationsstelle Katzenauffangstation Mitgliederverwaltung Aussendienst	Gisela Hertig <i>Dipl. tierpsychologische Beraterin I.E.T.</i> Rothornstrasse 8 3806 Bönigen	Tel. 033 822 00 80 gisela.hertig@tierschutz-interlaken.ch
Kassier a.i.	Peter Feuz Sydachstrasse 15a 3812 Wilderswil	
Aussendienst Beisitzer	Renato Rusca Niesenstrasse 27 3800 Interlaken	
Beisitzerin	Vreni Balmer Hauptstr. 37 3800 Matten	
Beisitzer	Simon Margot Stadtfeldstrasse 24 3800 Unterseen	
Kassierstelle *	Triva-Treuhand AG Susanne Amstutz Rosenstrasse 29 3800 Interlaken	
Revisor *	Jakob Messer 3852 Ringgenberg	

* nicht im Vorstand

Partnerverein



Vogelschutz-Verein Bödéli

Im Bereich Wild- und Wasservögel
arbeiten wir eng zusammen

www.vsvb.ch

info@vsvb.ch



büroservice • copy shop • treuhand

Aarmühlestrasse 35A

3800 Interlaken

Tel.

033 826 64 30

Fax

033 826 64 32

www

buero-aemmer.ch

E-Mail

print@buero-aemmer.ch

Ihr Partner für:

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Beratungen